Blick

in die Ev. Kirchengemeinde Flein

1/2023

Der Begriff „Aufbau" kommt in vielen Lebensbereichen vor. Es gibt den Haus(auf)bau, im Sport gibt es den Spielaufbau, meine Kinder bauen eine Playmobilwelt auf oder wenn sich jemand „etwas aufbaut" wird an einer auskömmlichen Karriere gearbeitet. Was alle Formen des Aufbaus eint: macht man hier zu Beginn schon Fehler, gefährdet das den Erfolg des ganzen Projekts.

In diesem Blick wird uns das Thema „Aufbau" in der ein oder anderen Weise immer wieder begegnen. Auch eine Kirchengemeinde erlebt Aufbau, Abbau oder Renovierung. Was von diesen Dingen ist dran? Was ist gesund für unsere Gemeinde? Gute Strukturen und wohlbedachte Systeme sind gut, aber es bleibt der Anspruch an uns als christliche Gemeinschaft in unserer Zeit: wir brauchen Raum für Planänderungen und den Mut, neugierig und aktiv auf sich verändernde Umstände zu reagieren. Neues aufzubauen. Wie Gemeinde(auf)bau gelingen kann, ist eine ganz entscheidende Frage der kommenden Jahre, mit der sich auch der Kirchengemeinderat beschäftigt. Ein Baustein davon ist das Zeltfestival im Mai und natürlich die Dinge, die daraus erwachsen dürfen.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Julius Ritz

IM BLICK: **Kurzfragen** ➔ S. 7 · **Zeltfestival FELSENFEST** ➔ S. 8/9 · **Tauffest am Fleiner See** ➔ S. 11

AUFBAU

Nicht nur hier in Flein steht bald ein großer Aufbau an (siehe Seite 8), sondern auch in der Bibel wird so manches (auf-)gebaut: Altäre für Gott, die Stiftshütte, der Tempel, und auch Petrus schreibt über eine besondere Baustelle:

Zu Jesus kommt als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar. Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Haus, zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus. Darum steht in der Schrift „Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden.“ (1. Petrus, 2)

Ein geistliches Haus soll auf dieser Baustelle gebaut werden. Dies ist eines der Bilder des Neuen Testaments für die Gemeinde Gottes. Sie soll ein Haus sein, in dem Gottes Geist regiert.

Um ein Haus zu bauen, benötigte man früher zuerst einen Eckstein. Das war ein Stein, der im Fundament als Ecke verwendet wurde und an dem alle anderen Steine ausgerichtet wurden, damit am Ende alles gerade war.

Für das geistliche Haus der Gemeinde Gottes ist dieser Eckstein Jesus. An ihm soll sich alles, was zur Gemeinde gehört, orientieren. Doch Jesus ist von den Menschen verworfen worden. An ein Kreuz wurde er genagelt, weil man ihn aus dem Weg haben wollte, weil er den frommen Betrieb störte. Dort am Kreuz hat er all unsere Schuld bezahlt, alles weggenommen, was uns von Gott trennte. Und nach drei Tagen hat Gott ihn auferweckt. Er, der um unseretwillen getötet wurde, ist wieder lebendig. Und er ist der lebendige Eckstein, den Gott selbst gelegt hat, damit sein geistliches Haus nach seinem Willen entstehen kann.

Auch wenn der Eckstein die Grundlage bildet, lässt sich aus einem Stein allein kein ganzes Haus bauen. Da braucht es mehrere Steine.

Und da kommen wir ins Spiel: *„Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause.“* Oder wie es in einer anderen Bibelübersetzung heißt: *„Lasst euch aufbauen“*. Lebendige Steine – das klingt zunächst nach einem Widerspruch. Ein Stein ist doch das Sinnbild für etwas Totes. Doch dabei sollten wir nicht vergessen, dass für Gott nichts unmöglich ist. Jesus war tot, doch Gott hat ihn wieder lebendig gemacht. Und Gott kann Herzen von Menschen berühren, die schon lange nichts mehr von ihm wissen wollen und sie zu seinen Kindern machen. Zu lebendigen Steinen, also zu einem Teil seiner Gemeinde.

Auch wir sollen solche lebendigen Steine sein. Steine mit Armen und Beinen, um hinzugehen und im Auftrag Gottes zuzupacken, wo wir gebraucht werden. Steine mit Augen und Ohren, um zu hören, was er uns zu sagen hat und um zu sehen, wo Not herrscht auf dieser Welt. Steine mit Zungen und Lippen, um ihn zu loben und anderen von ihm zu erzählen.

Dabei ist kein Stein wie ein anderer. Jeder ist ein Original aus Gottes Schöpferwerkstatt. So war es auch früher auf den Baustellen: Die Steine wurden im Steinbruch gehauen. Jeder war ein bisschen anders. Dadurch gab es immer Steine, die an einer Stelle besonders gut passten, während andere an einer anderen Stelle gebraucht wurden.

Und so ist es auch mit uns: Jeder hat Stärken und Gaben und passt damit besonders gut an eine Stelle in Gottes geistlichem Haus, seiner Gemeinde. Da wird jeder Stein gebraucht, denn ein anderer kann den Platz vielleicht überbrücken, aber nicht so gut füllen wie der dafür vorgesehene.

Doch wie wird man eigentlich zum lebendigen Stein? Reicht es dafür, wenn wir ab und zu mal in den Gottesdienst gehen oder manchmal in der Bibel lesen? Petrus schreibt: *„Zu ihm kommt!“* Das ist es, was wir machen sollen. Wir sollen zu Jesus gehen, uns an ihm ausrichten, ihm unser Leben anvertrauen und uns von ihm den Platz zeigen lassen, an dem er uns zum Aufbau seines geistlichen Hauses gebrauchen will.

Seid auch Ihr und seien auch Sie lebendige Steine hier in Flein. Halten Sie die Augen und Ohren offen, wo Sie gebraucht werden und bauen Sie mit an Gottes großartiger Baustelle – vielleicht beim Zeltfestival oder in anderen Bereichen der Gemeinde?

Gott hat einen perfekten Platz für Sie.

Jane Hecker

Interview Brigitte Lang

Ende Oktober dieses Jahres geht in unserer Gemeinde eine Ära zu Ende: Unsere langjährige Mesnerin Brigitte Lang wird in den Ruhestand gehen.
Ca. 2.500 Mal saß sie bei Gottesdiensten auf der Mesnerbank der St.-Veit-Kirche, arbeitete immer mit viel Herzblut und stets mit einem freundlichen Wort für alle, die in die Kirche kamen.

Brigitte, wann hast Du als Mesnerin angefangen?
Das war am 1. Januar 2003, also vor gut 20 Jahren – einerseits eine lange Zeit, aber sie ist wie im Flug vergangen!

Was war damals anders?
Manches war früher einfacher, weil die Technik nicht so umfangreich war, aber bei vielen Absprachen helfen auch Dinge wie E-Mail o.ä. – die Geschwindigkeit hat zugenommen und der Informationsfluss ist nicht mehr so persönlich. Hilfreich ist, dass vom zentralen Mesnerplatz in der Kirche gleichzeitig Leinwand, Flaschenzug, Beamer, Tonanlage, Licht, Heizung u.a. steuerbar sind.

Warum hast Du Dich damals beworben?
Ich war schon immer mit der Kirchengemeinde verbunden, habe auch früher in der Kinderkirche mitgearbeitet. Außerdem bin ich vor Ort, kann in großer Freiheit meine Arbeitszeit einteilen und es war nie ein Problem, dass meine Kinder jederzeit dabei sein konnten.

Was war schwer?
Einmal hat nach dem Heiligabendgottesdienst eine Tür nicht mehr geschlossen und die Feier in unserer Familie hat sich stundenlang verzögert.
Oder wenn die alte Sitzheizung nicht richtig funktionierte und sich alle bei mir beklagt haben, weil die Bank eiskalt oder kochend heiß war … – aber das ist jetzt mit der neuen Heizung viel besser.
Viel schwerer noch ist es aber, wenn Menschen beerdigt werden müssen, die ich gekannt habe, oder die sehr jung gestorben sind. Das berührt mich sehr.

Was gefällt Dir am besten an diesem Beruf?
Sehr schön ist es, dass ich mit vielen Menschen im Gespräch bin, oft werde ich für meinen Dienst gelobt, das freut mich.
Der Osternachtsgottesdienst ist vorab immer schwer für mich, weil ich so früh raus muss, aber dann bin ich jedes Mal überwältigt vom Anfang in Dunkelheit und vom Einzug des Lichts. Auch Weihnachten hat nach 20 Jahren den besonderen Glanz immer noch nicht verloren. Am schönsten sind die ruhigeren Weihnachtsgottesdienste, wenn ich die Glocken höre, dann ist das Fest da!

Gab es besondere Erlebnisse?
Einmal kam Heiligabend eine Katze in die Kirche und kletterte voller Panik den Christbaum hoch. Das war sehr unterhaltsam für alle Kinder, aber die Aufmerksamkeit war „für die Katz". Aufregend ist auch jedes Mal, wenn die Technik mal spinnt.

Wer hilft Dir?
Mein Mann Martin! Er hört mir zu, wenn Dinge zu besprechen sind. Als Elektriker, Video-Spezialist und computer-affinen Menschen kann ich ihn immer fragen, wenn etwas kaputt geht oder unkonventionelle Lösungen gefragt sind.

Ein Rat an deine Nachfolgerin oder Nachfolger?
Ich musste damals meinen eigenen Weg finden, die Dinge zu tun, mein Nachfolger oder Nachfolgerin soll und darf ebenfalls einen eigenen Weg finden. Für alle Gottesdienste im Jahreslauf habe ich die Besonderheiten genau aufgeschrieben. Wenn Fragen auftauchen, bin ich gerne bereit, Auskunft zu geben.

Auf was freust Du Dich im Ruhestand?
Darauf, dass ich nicht permanent mit Beerdigungen rechnen muss und auf mehr Zeit mit meinem Mann und der Familie. Außerdem habe ich große Lust, mal Gottesdienste an anderen Orten mitzuerleben und Kolleginnen zu besuchen.

Vielen herzlichen Dank – nicht nur für Deine Antworten, sondern für deinen treuen und liebevollen Dienst für die Kirchengemeinde!

Die Fragen stellte Markus Schanz.

KGR-Klausurtag

Kirche in einer nachkirchlichen Gesellschaft

Global betrachtet boomt der christliche Glaube derzeit. Gegenwärtig bewohnen über 2 Milliarden Christen unseren Planeten und die Zahl soll bis 2050 auf über 3 Milliarden Christen steigen. Leider gilt dieser positive Trend nicht für alle Erdteile gleich, sondern vor allem in Europa ist seit einigen Jahrzehnten ein Abwärtstrend bei der Zahl der Christen zu beobachten. Davon ist auch Deutschland betroffen.

Jede einzelne Gemeinde muss sich darüber Gedanken machen, wie sie diesem Trend begegnen möchte. Aus diesem Grund haben wir uns als Kirchengemeinderat am 18.02.2023 zu einem Klausurtag getroffen, um über die Rolle unserer Kirche in einer „nachkirchlichen Gesellschaft" zu diskutieren.

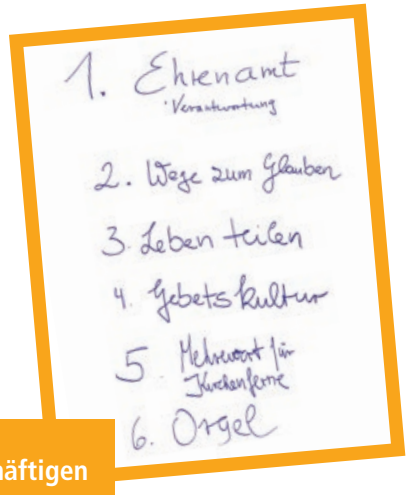
Markus Schanz hat uns in das Thema eingeführt, den Status quo dargelegt und die Herausforderungen genannt, mit denen wir konfrontiert sind.

Danach haben wir kurz in Kleingruppen diskutiert, welche Herausforderungen zu den bereits genannten noch ergänzt werden müssen. Diese wurden dann priorisiert, um auf die wichtigsten Themen am Klausurtag und in den kommenden Kirchengemeinderatsitzungen näher einzugehen. Im Anschluss wurden mehrere Themen diskutiert.

Es wurde über zunächst einfach scheinende Themen geredet, wie wir als Christen in unserem Alltag anderen Menschen begegnen wollen, aber auch darüber, wie wir uns als Gemeinde ausrichten wollen.

Wie wir weitere Angebote für andere Menschen schaffen können und wie wir unsere Gemeinschaft in der Gemeinde stärken können, sind Themen, die wir in unsere nächsten Sitzungen mitnehmen werden.

Joshua Wüstholz



Themen, die uns weiter beschäftigen

Kurzfragen

Wir wollen gerne einige unserer Gemeindeglieder kennen lernen und stellen ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben kleine neugierige Fragen:

Milo Schaible
Konfi und Schüler

Susanne Hanke
Lehrerin

Ilse Zimmermann
Kirchenchor

Lieber Sommer oder lieber Winter?		
Lieber Sommer.	Weder noch! Frühling und Herbst mag ich am liebsten. Da ist es nicht zu heiß und nicht zu kalt und die Natur ist wunderschön.	Sommer! Es ist schön warm, man kann draußen in der Sonne sitzen.
Was ist dein Sehnsuchtsort?		
Florida (ich liebe Amerika!).	Da wo Freunde sind.	Gerne würde ich mal Dresden sehen, vor allem die Frauenkirche.
Was ist dein Traumauto?		
Hab' ich nicht – etwas normales wäre gut (nichts protziges).	Eines, das fährt :-) und in Zukunft ein wirklich umweltfreundliches.	Ich bin sehr zufrieden mit meinem Golf Sportsvan.
Welchen Promi würdest du gerne mal einladen?		
Christiano Ronaldo	Ich umgebe mich lieber mit Freunden als mit Promis.	Da habe ich keine Vorlieben, ich unterhalte mich mit jedem gern!
Was schaust du im Fernsehen?		
Fußball	Big Bang Theory, Bares für Rares, aktuelle Filme.	Auf jeden Fall die Nachrichten, gerne Rosamunde Pilcher-Filme, auch Maischberger oder Lanz.
Was würdest du Jesus fragen, wenn du ihn triffst?		
Wie wird meine Zukunft verlaufen? (damit ich weiß, wie ich in bestimmten Situationen handeln muss).	Wie schaffen wir es, dass die Menschen in Frieden leben und sich nicht gegenseitig bekämpfen?	Ich würde ihm gerne von Herzen danken, dass er für unsere Sünden gestorben ist.
Bist du eher Träumer:in oder Realist:in?		
Realist, leider glaube ich nicht mehr an meine große Fußballkarriere.	Ich bin meist Realistin – manchmal zum Glück aber auch eine Träumerin.	Eher Realistin.
Drei Stichworte, die deinen Glauben beschreiben:		
Vertrauen, Sicherheit, Stärke	Gemeinschaft, Halt, Zuversicht Das Wichtigste am Glauben ist für mich die Gemeinschaft. Hier in Flein haben wir eine tolle Gemeinde.	Gebet, lesen in der Bibel und Gottesdienst (gerne auch per Livestream).

AUFBAU
auch beim ZELT

Haben Sie Lust?
Wer mitmachen will, kann sich gerne beim Gemeindebüro melden:
Telefon 251956 oder
gemeindebuero.flein@elkw.de

Am 3. und 4. Mai wollen wir die große Aufgabe anpacken – das Zelt wird im Hofwiesengelände aufgebaut!

Wir suchen noch jede Menge starke Männer und Frauen, die mit anpacken. Es ist wie ein riesiges Puzzle, zuerst chaotisch mit vielen, vielen Einzelteilen, dann zeigt sich im Lauf der zwei Tage immer deutlicher die Form des Zeltes und der Nebenzelte. Faszinierend mitzuerleben, wie ein einladender Ort Form annimmt.

Bildquellen: privat

FELSEN FEST

6. – 21. Mai 2023
Hofwiesen Flein

ZELTFESTIVAL
Flein-Talheim

Evangelische Kirchengemeinde Flein
www.ekg-flein.de

Ev. Kirchengemeinde TALHEIM
www.talheim-neckar-evangelisch.de

Nach über zwei Jahren endet am 6. Mai der Vorbereitungsmarathon und das Zeltfestival »felsenfest« wird eröffnet! Mit großen Erwartungen gehen wir auf die zwei Zeltwochen in den Fleiner Hofwiesen zu:

- **Wir erwarten, dass das Zelt zu einem Ort echter Begegnung wird.** Das Zelt und der Platz vor dem Zelt werden einen Rahmen bieten, der solche Begegnungen ermöglicht.
Sei es, dass man sich mit seinem Stuhlnachbar vor einer Veranstaltung unterhält oder an der Getränketheke auf neue Leute trifft.
Sei es, dass man beim Small-Talk am Büchertisch oder im Anschluss an die Veranstaltungen jemanden sieht, den man schon lange nicht mehr gesehen hat.
Das Zeltfestival will Menschen zusammenführen und Begegnungen ermöglichen.

- **Wir erwarten gute Unterhaltung mit Tiefgang.** Das Programm ist so facettenreich, dass für jeden etwas dabei sein wird. Wir werden ausdrucksstarke Künstler erleben. Entertainer werden mit ihrem Humor unsere Lachmuskeln strapazieren. „Normalos" wie sie und ich werden aus ihrem Leben berichten. Fleiner und Talheimer Vereine geben musikalisch oder auf andere Weise ihr Bestes.
Feuerwehrleute geben Einblick in ihre herausfordernde Tätigkeit. Menschen, die Erfahrungen mit Gott gemacht haben, werden uns an ihrem Leben teilhaben lassen.

- **Wir erwarten, dass Kinderherzen höherschlagen.** Auf sie wartet ein spannendes Programm, bei dem sie sich auch aktiv einbringen können.

- **Wir erwarten, dass das Zeltfestival ein Treffpunkt für Jugendliche wird.** Auf sie wartet das Jugendwochenende mit herausfordernden Spielen und einem tiefgehenden Gottesdienst.

- **Nicht zuletzt erwarten wir, dass viele Besucherinnen und Besucher des Zeltfestivals durch den Glauben an Jesus Christus neue Zuversicht für ihr Leben gewinnen.**
Das Zeltmotto **»felsenfest«** haben wir längst vor dem Ukraine-Krieg beschlossen.
Wir denken, dass es gut in unsere Zeit passt. Wenn so vieles in dieser Welt wackelt, braucht es ein Fundament, das trägt.

Für das Vorbereitungsteam:
Pfarrer Rolf Sons

www.zelt-flein-talheim.de

Alpha-Kurs

Und was baut auf, wenn das Zelt wieder abgebaut ist?
Der Alphakurs!

Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen in entspannter Atmosphäre über Glauben, Leben und Gott nachgedacht wird.

Eingeladen sind alle, die sich für diese Themen interessieren, völlig unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft.

Die Abende beginnen immer mit einem gemeinsamen Essen und einer Zeit des Kennenlernens. Danach folgt ein Input zum jeweiligen Thema des Abends, an den sich eine Zeit des offenen Austausches in kleinen Gruppen anschließt.

Inhaltlich bauen die Abende aufeinander auf. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich für die Organisation der Abende.

Seien Sie herzlich willkommen im Evangelischen Gemeindehaus Flein in der Kellergasse 25.

Infos unter: alpha@ekg-flein.de

Folgende Termine und Themen sind in den Wochen nach dem Zeltfestival geplant:

Eröffnungsabend: Hat das Leben mehr zu bieten?	Dienstag, 23. Mai	18:30 Uhr
1. Wer ist Jesus?	Montag, 12. Juni	18:30 Uhr
2. Warum starb Jesus?	Montag, 19. Juni	18:30 Uhr
3. Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?	Montag, 26. Juni	18:30 Uhr
4. Warum und wie bete ich?	Montag, 03. Juli	18:30 Uhr
5. Wie kann man die Bibel lesen?	Montag, 10. Juli	18:30 Uhr
6. Heiliger Geist (Wer ist der Heilige Geist? / Was tut der Heilige Geist?)	Samstag, 15. Juli	ganztägig
7. Welchen Stellenwert hat die Kirche?	Montag, 17. Juli	18:30 Uhr

TAUFFEST

Tauffest am Fleiner See am 16. Juli 2023

Schon in den letzten Jahren feierten wir Gottesdienste am Fleiner See. Dieses Jahr setzen wir dabei einen besonderen Schwerpunkt: Wir laden ein zu einem Tauffest am See.
Am 16. Juli beginnen wir mit einem Gottesdienst am Fleiner See um 10.30 Uhr. Anschließend feiern wir bei der Ausschankhütte mit Würsten vom Grill, nachmittags Kaffee und Kuchen, dazu Spielmöglichkeiten für Kinder.
Schon jetzt im Frühjahr laden wir persönlich die Familien ein, die darüber nachdenken, ihre Kinder in diesem besonderen Gottesdienst an diesem besonderen Ort taufen zu lassen.

Feiern Sie mit uns dieses Tauf-Sommerfest!

Auch wenn Sie sich als Erwachsener wünschen, getauft zu werden, sind Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an! Mehr Informationen zur Taufe finden Sie unter **www.taufe-wue.de** oder mit dem abgedruckten QR-Code →

Auch in den Gottesdiensten in der St.-Veit-Kirche feiern wir immer wieder Taufen, jeweils sonntags, 10 Uhr. **Die nächsten Tauftermine sind am: 28. Mai, 25. Juni und 6. August.**

Markus Schanz

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über MIR"

Psalm 139,5

OSTERGARTEN

Mit großen Schritten gehen wir auf das wichtigste Fest unseres Glaubens zu. Machen Sie eine Zeitreise rund um Ostern und erleben Sie diese Geschichte ganz nah.
Seien Sie gespannt !

GANZTÄGIG GEÖFFNET
28.03.23 BIS 14.04.23
IM GEMEINDEHAUSGARTEN
KELLERGASSE 25, FLEIN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FLEIN

100 Jahre CVJM Flein e.V.

Herzliche Einladung zu unserem Festwochenende im Juni 2023

Freitag 16. Juni:
Konzert in der Flina
- GOOD WEATHER FORECAST -

Samstag 17. Juni:
- Jungschartag mit Stationenlauf
- Gemeinsames Essen
- Festabend in der Flina

Sonntag 18. Juni:
- Festgottesdienst in der ev. Kirche
- Grillen im Gemeindehausgarten

Ihr seid alle herzlich zu unseren Jubiläumsveranstaltungen eingeladen

Veranstalter ist der CVJM Flein e.V.
www.cvjm-flein.de / info@cvjm-flein.de

CVJM Chor Flein Impulse

CVJM Flein Posaunenchor

100 Jahre CVJM Flein e. V. stark im Leben

Gottesdienste in der Osterzeit

02.04.2023	10:00 Uhr	**Palmsonntag** Gottesdienst	St.-Veit-Kirche
03.–05.04.2023	19:00 Uhr	Passionsandachten	St.-Veit-Kirche
06.04.2023	19:00 Uhr	**Gründonnerstag** Gottesdienst	St.-Veit-Kirche
07.04.2023	10:00 Uhr	**Karfreitag** Gottesdienst	St.-Veit-Kirche
09.04.2023		**Ostern**	
	5:15 Uhr	Osternacht	St.-Veit-Kirche
	7:00 Uhr	Auferstehungsfeier	Friedhof
	10:00 Uhr	Festgottesdienst	St.-Veit-Kirche
10.04.2023	10:00 Uhr	**Ostermontag** FaminGo	St.-Veit-Kirche

Termine bis Juli 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.04.2023		KingsKids – Familienrallye	
04.04.2023	18:00 Uhr	Lighthouse	Pavillon
29.04.2023	9:00 Uhr	CVJM Second-Hand-Sammlung	Parkplatz Volksbank
29.04.2023	18:00 Uhr	Konfi-Abendmahl	St.-Veit-Kirche
30.04.2023	10:00 Uhr	Konfirmation	St.-Veit-Kirche
01.05.2023		1. Mai Aktion CVJM	
06.–21.05.2023		Zeltfestival Flein-Talheim	Hofwiesen
13.05.2023	19:00Uhr	Lighthouse im Zelt	
15.-18.05.2023		KingsKids Zirkuswoche im Zelt	
11.06.2023	19:00 Uhr	Erntebetstunde	Familie Götz, Erlachstraße
16.–18.06.2023		CVJM-Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum	Flina St.-Veit-Kirche
13./20./27. Juni + 4./11./18./25. Juli 2023	19:30 Uhr	Alpha-Kurs	Gemeindehaus
23.–25.06.2023		Konficamp	Leingarten
02.07.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst am Weinfest	Rathausparkplatz
16.07.2023	10:30 Uhr	Tauffest	Fleiner See
17.07.2023	18:30 Uhr	öffentliche KGR Sitzung anschließend Sommerfest	PfH
21.-23.07.2023		Vater-Kind-Camp	Hollerbach
26.07.2023	18:00 Uhr	Lighthouse	Pavillon

Bitte informieren Sie sich zeitnah zusätzlich über die Fleiner Nachrichten oder im Internet unter www.ekg-flein.de, falls es Änderungen gibt.

Mit diesem Blick erhalten Sie auch das Programmheft zum Zeltfestival

Stand der Planungen 09.03.2023

Blick
in die Ev. Kirchengemeinde Flein

www.ekg-flein.de

Pfarramt I
Pfarrer Dr. Rolf Sons
Kirchgasse 13, Tel. 251956
rolf.sons@ekg-flein.de

Pfarramt II
Pfarrer Markus Schanz
Theodor-Heuss-Straße 38, Tel. 575574
markus.schanz@ekg-flein.de

Gemeindebüro
Petra Cibura
Pfarramt I, Kirchgasse 13, Tel. 251956, Fax 580431
(Mo. 8.30 – 13 Uhr, Mi. 8.30 – 11.30 Uhr, Do. 14 –18 Uhr)
info@ekg-flein.de

Gemeindehaus
Christa Scheerle
Kellergasse 25, Tel. 251884, Privat 257814
christa.scheerle@ekg-flein.de

Mesnerin
Brigitte Lang
Tel. 255866
brigitte.lang@ekg-flein.de

Kirchenpflegerin
Nicole König
Tel. 506676
nicole.koenig@ekg-flein.de

Jugendreferenten Ehepaar Ritz
Kirchgasse 13, Telefon 07131 580432
Julius Ritz, Mobil 0157 53974764,
julius.ritz@ekg-flein.de
Katharina Ritz, katharina.ritz@ekg-flein.de

ÜBRIGENS ...

Neuer Klöppel in der großen Glocke

Kirchenglocken sind ein Teil unserer Tradition und unserer Kultur. Meist denkt man nicht darüber nach, dass auch hier Reparaturen anfallen können. Aber Glocken müssen regelmäßig gewartet und auf Sicherheit überprüft werden – wenn sich eine tonnenschwere Glocke löst, kann es sehr gefährlich werden.
Bei einer Glocke sind jetzt Misstöne aufgefallen und der Klöppel musste erneuert werden. Solche Klöppel werden handgeschmiedet und wiegen schon ohne Glocke über einen Zentner. Zwei starke Männer waren zum Einbau nötig. Jetzt tönen alle vier Glocken wieder rein zur Ehre Gottes und zur Einladung zum Gebet!

Bankverbindung
Volksbank Flein-Talheim (BIC: GENODES1VFT)
IBAN: DE83 6206 2643 0060 7680 02
Kreissparkasse Heilbronn (BIC: HEISDE66XXX)
IBAN: DE31 6205 0000 0000 0826 02

Stiftung
Evangelische
Kirchengemeinde Flein

Wir freuen uns über Zustiftungen oder Spenden an die Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Flein:

Bankverbindung der Stiftung:
IBAN: DE88 6206 2643 0031 4840 00
BIC: GENODES1VFT

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Flein
Ausgabe 1/2023, erscheint dreimal im Jahr, Auflage 2.100

Redaktionsteam dieser Ausgabe:
Pfarrer Markus Schanz (V.i.S.d.P.),
Christiane Hecker, Julius Ritz
E-Mail: medien@ekg-flein.de

Gestaltung und Produktion:
Friedhelm Steinmetz Werbeagentur, Flein